

## Neunte Betrachtung.

Jesus Christus der größte Lehrer des menschlichen Geschlechts.

Ueber Joh. 8, 12.

Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolget der wird nicht wandeln im Finsterniß, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Jesus Christus hat zwar durch seine großen Verdienste die große Verschuldung und Schande, welche auf uns lag, hinweggenommen, und es dahin vermittelt, daß wir in die Gemeinschaft der Bürger des Himmels wieder aufgenommen werden können. Aber seine Absicht hiebei war keinesweges, uns von der Ausübung unserer Pflichten gleichsam zu dispensiren, oder uns wohl gar eine freche Freyheit, nach unserm eigenen verkehrten Gutdünken zu leben, zu verschaffen. Nein, gerade das Gegentheil. Wir sollen es zwar wissen, und in Ewigkeit nicht vergessen, daß jene große Seeligkeit uns blos aus Gnaden, um seiner willen zu Theil wird, aber wir sollen nichts destoweniger die Gesinnungen annehmen, und die Tugenden ausüben, die von Bürgern des Himmels erfordert werden; ja wir können ohne rechtschaffene, tugendhafte Gesinnungen unmöglich das Glück genießen, welches im Himmel für uns aufbehalten wird. Wir sollen dem

H 4

nach